



Sommer - & Herbstgrüße

August 2015

Lydia Goede / 105 – 450 27th St E / Prince Albert, SK S6V 1W3 / Kanada / Tel. Nr. 001-306-763-2797 / e-mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

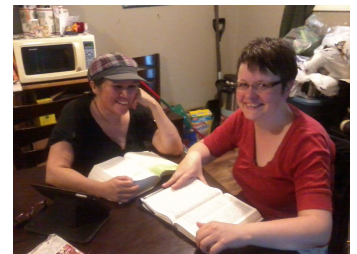
In den letzten Monaten waren die Nachrichten mit Berichten von den Waldbränden im Norden Saskatchewan, den Evakuierten, dem Rauch und wie sehr wir Regen brauchen gefüllt. Vielen Dank für all Eure Gebete, die Ihr für diese Situation und alle Beteiligten gebetet habt. Mitte Juli hat uns Gott Regen geschenkt, wofür wir IHM von Herzen dankbar sind!! Auch durften die meisten Evakuierten inzwischen wieder nach Hause! Bitte betet weiterhin für Regen, da unser Land sehr sehr trocken ist. Die meisten Brände sind unter Kontrolle, aber v. a. die Landwirte brauchen ganz dringend Regen – vielen Dank!

Mein Dienst im Buchladen:

Dieses Jahr waren wir beim Straßenfest und beim Aboriginal Day nicht so beschäftigt, wie die Jahre davor. Aber wir vertrauen und beten, daß Gott die Literatur und DVD's, die wir an beiden Festen verteilt haben und daß die Gespräche, die wir führen durften, Veränderungen in den Herzen der Menschen bewirken. Im Laden ist es zur Zeit sehr ruhig, was aber für die Sommermonate ganz normal ist. Wir dachten, daß einige von den Evakuierten vielleicht bei uns reinschauen würden, dies war aber leider nicht der Fall. Trotzdem hatten wir Kontakte mit den Evakuierten durch verschiedene Begegnungen in der Stadt. Ein gläubiger Indianer hat zusammen mit anderen einen Gottesdienst für die Evakuierten und andere, die dazu kommen wollten, organisiert. Es war ein so ermutigender Gottesdienst, wo man einen klitzekleinen Einblick in das bekommen hat, was einmal im Himmel sein wird. Denn auf einmal gab es keinen Unterschied mehr zwischen Indianern und Weiße, sondern wir alle haben gemeinsam Gott die Ehre gegeben und IHN verehrt!! Ein gläubiger Indianer, der mit an der Front geholfen hat Feuer zu löschen, erzählte uns, wie Gott auf seine Gebete geantwortet hat, und wie er dies an seine Mitarbeiter weitergeben konnte. Dieser Indianer sagte auch, 'daß Gott ihn selber durch dieses Feuer in seinem Herzen reinigt.' Könnte Euch noch viel mehr erzählen, wie bewegend es war, zu hören wie Gott trotz dem Feuer und die Evakuierung Menschen zu sich gezogen hat.

Dienste außerhalb des Buchladens:

Ende Juni habe ich eine schöne Überraschung bekommen. L. hat mich angerufen und gefragt, ob wir wieder gemeinsam in der Bibel lesen können und ob es in Ordnung ist, wenn wir es bei Ihr zu Hause tun? Natürlich!! Wir treffen uns jetzt einmal die Woche bei ihr, und es scheint, daß es ihr gefällt, wenn wir uns bei ihr treffen. An einem Abend hatte sie mir eine Nachricht hinterlassen daß alle ihre Kinder zu Hause sind, und es würde heute nicht gehen. Ich habe ihre Nachricht nicht rechtzeitig gelesen, hab erst davon erfahren als ich bei ihr war. Sie reagierte positiv darauf, und meinte, 'wenn Du eh schon da bist, können wir auch in der Bibel lesen.' Wir hatten eine ermutigende Zeit zusammen, und ihre Kinder haben erlebt, wie wichtig L. die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen ist und wie sie im Glauben wachsen will.



L. hat auch kürzlich zu mir gesagt, daß einige ihrer Freunde nicht zu ihr nach Hause kommen wollen, was sie nicht versteht, deshalb bedeutet es ihr so viel, daß ich zu ihr nach Hause komme. Dies hat mich sehr ermutigt und ich habe daraufhin zu ihr gesagt, 'daß es für mich eine Ehre ist, daß sie mich zu sich nach Hause einlädt.'

Möge Gott unsere Gemeinschaft weiter segnen, und wir Beide weiter im Glauben wachsen!!

Unser Dienst in der Frauenunterkunft wurde für den Sommer beendet. Wir hoffen und beten, daß wir im Herbst wieder die Möglichkeit haben die Frauen, die dort gerade sind, zu ermutigen.

Ende Juni hatte ich die Möglichkeit im Frauengefängnis die Botschaft weiterzugeben. Es ist ein Geschenk Gottes, daß wir immer noch so frei Gottes Wort, Seine Liebe & Fürsorge an die Frauen dort weitergeben dürfen.

Möchte Euch gerne 4 junge Indianer vorstellen mit der Bitte, daß Ihr ganz konkret für sie betet. Vielen Dank!

S., ist eine junge Indianerin, die ich immer wieder einmal sehe. Schon seit dem wir den Laden in der Stadtmitte haben, ist sie immer mal reingekommen, hat Bücher angeschaut und ist ohne ein Wort zu sagen wieder gegangen. Dieses Verhalten ist mir schon etwas komisch vorgekommen. Hab dann herausgefunden, daß der Laden für sie ein sicherer Ort ist, was ja echt schön ist. Nach ca. 2 Jahren hat sie genug Vertrauen in mich gefaßt, daß sie mir ihren Namen verraten hat. Bitte betet für S., sie ist eine der Prostituierten und lebt auf der Straße. Wie weit sie an Gottes Wort interessiert ist, weiß ich nicht, aber mir ist es ein Anliegen, daß sie von der Straße weg kommt, ihre Alkohol- und Drogenabhängigkeit los wird und v.a. Jesus Christus als ihren persönlichen Heiland kennenlernt und annimmt.

Mit der Indianerin P., von der ich Euch in meinem letzten Rundbrief geschrieben habe, hatte ich immer mal wieder Kontakt. Leider hat sie sich entschieden, nicht mehr Jesus Christus nachzufolgen, sondern sich mehr in der LGBTQ Gruppe zu orientieren. Mir war dieser Begriff bisher auch nicht bekannt; damit bezeichnet man diejenigen, die sich selber als entweder Homo-, B- oder Transsexuell definieren. Im Gespräch mit ihr, habe ich sie herausgefordert, daß sie sich entschieden muß, entweder ganz mit Jesus zu leben oder diesen Lebensstil zu wählen, beides zusammen geht nicht. Im Moment ist sie überzeugt, daß dies das Richtige für sie ist. Bitte betet, daß Gott ihr Herz erreicht, sie erlebt, wie sehr sie von Gott geliebt ist und sie sich ganz zu IHM wendet – vielen Dank!

Der junge Indianer R. ist noch hier und hat auch Arbeit gefunden. Leider als Bedienung in einem Casino. Bitte betet, daß er vor der Versuchung Alkohol zu trinken bewahrt bleibt, und weiter Hunger nach Gottes Wort hat. Wenn es ihm gut geht, dann sehe ich ihn oft lange nicht, aber das ist auch in Ordnung. Ich bete für ihn, daß Gott ihm jemand zur Seite stellt, der Jesus Christus lieb hat, ein Licht für IHN ist und R. ermutigt den Weg mit Jesus Christus zu gehen.

Dann ist da noch T., ihn kenne ich auch durch den Buchladen. Als ich ihn vor einigen Jahren kennen lernte, war er Feuer und Flamme für Jesus und hat auch anderen Zeugnis von Jesus gegeben. Mich hat dies sehr ermutigt!

Hatte ihn für eine lange Zeit nicht mehr gesehen und mich gewundert, warum er nicht mehr in den Laden kommt. Habe einige nicht so nette Gerüchte über ihn gehört. Und war ich froh, als er dann Anfang Juli in den Laden kam. Er erzählte mir, daß es ihm in den letzten 6 Monaten nicht so gut gegangen ist, aber das er jetzt wieder ganz mit Jesus Christus leben will. Bitte betet, daß T. wieder treu Jesus nachfolgt – vielen Dank!

Persönliches:

Anfang Juni habe ich spontan 2 Wochen Urlaub gemacht. Es hat mir gut getan und ich habe mich auch erholt. Gott hat mir in dieser Zeit auch etwas in meinem eigenen Leben gezeigt und mir Heilung geschenkt, wofür ich IHM von Herzen dankbar bin!!

Ganz herzlich danke ich Euch für all Eure Gebete, e-mails und Ermutigung in den letzten Monaten!!! Eure Sorge um mein Befinden, hat mich reich beschenkt und ermutigt. Nach einigen Arztbesuchen wurde mir klar, daß ich in meinem Alltag einiges umstellen muß, was nicht leicht ist, aber nötig. Da ich durch meine Aufgaben im Laden nicht genügend körperlich ausgelastet bin, werde ich nun jeden Morgen bevor ich in den Laden gehe, verschiedene körperliche Aktivitäten wie Laufen ect. machen.

Dies hilft mir dann, daß ich während des Tages nicht so müde bin. Bitte betet für mich, daß ich an dieser Veränderung dranbleibe – vielen Dank!!

Gebetsanliegen:

Dank:

- für den Regen!!
- daß keiner sein Leben im Waldbränden verloren hat!!
- für die Literatur, die wir weitergeben konnten, & für die Gespräche während dem Straßenfest und dem Aboriginal Day
- für das gemeinsame Bibellesen mit L.
- für Gottes Hilfe in all unseren körperlichen Herausforderungen
- für all Eure Ermutigung und Begleiten!!

Bitte betet:

- für mehr konstanten Regen
- für die, die ihre Häuser durch die Waldbrände verloren haben
- daß Gott L. und mich weiterhin zu den Frauen verändert, wie ER uns gedacht hat
- für S., P., R. und T., daß sie ihr Leben ganz Jesus Christus übergeben und für IHN leben
- für Weisheit und Gnade im Umgang mit Menschen, die in der LGBTQ Gruppe involviert sind.

Ganz herzlich danke ich Euch für all Eure Gebete und Unterstützung!

Seid herzlich begrüßt,

Eure Lydia



Vereinigte Deutsche Missionshilfe

Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:
Volksbank Syke
BIC: GENODEF1SHR
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede oder AC128000
Vielen Dank



ncem@ncem.ca / www.ncem.ca

NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION
PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA

Vielen Dank für all Eure Gebete!!